



Bildbetrachtung

Das Kalenderjahr beginnt in der katholischen Kirche mit dem Fest der Gottesgebäerin, der deothokos. Die Westkirche hat in der Betrachtung der Gottesmutterchaft Mariens theologisch andere Wege eingeschlagen als der Osten. Das ist aber nicht unser Thema.

Auch nicht die Himmelfahrt Marias, die auf diesem Bild dargestellt ist, ja nicht einmal Maria selber.

Vielmehr betrachten wir das Licht, das Maria umgibt, das aus ihr hervorbricht.

Das Leuchten Gottes in und durch Maria.

oder wie der Apostel Johannes das Weihnachtsgeheimnis beschreibt:

Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, ist in die Welt gekommen.

So kann es auch Maria ergangen sein, wenn es heißt:

Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen.

Der Maler des Bildes Anton Lehmden hat 30 Jahre nach Vollendung des Werkes dem dargestellten Licht mehr Dynamik verleihen wollen und noch einmal Hand angelegt. Die Person Marias erscheint nun nicht mehr nur mit einem Strahlenkranz umgeben, sondern das göttliche Licht, das Maria erleuchtet, bahnt sich einen Weg aus ihrem Leib heraus.

Maria ist wie eine Fassung, Jesus leuchtet aus ihr heraus.

„Ein freud- und lichtvolles neues Jahr“ hören wir oder lesen bisweilen in diesen Tagen.

Was können wir tun, damit das neue Jahr des Herrn zu einem Lichtvollen wird mit allem, was wir aus dem vergangenen Jahr mitnehmen?

Denken wir darüber nach, wir können auch miteinander in Austausch kommen.